



Oben: 's Haase Dörle heute

Der Münsterchor feierte 1996 sein 200jähriges Bestehen. In der von GERHARD LÜTHY verfassten Chorfestschrift wird folgende Begebenheit berichtet: »1922 mussten in Baden die Stiftungsräte und die Kirchengemeindevertretung neu gewählt werden. Stadtpfarrer DR. FRANZ SALES TRENKLE zelebrierte das Sonntagsamt und Präbendar GUSTAV BANHOLZER, der kurz vor der Wahl eine eigene Kandidatenliste auf-

Vor 80 Jahren: Wo blieb der Stadtpolizist?

stellt hatte, predigte. Die Predigt geriet offenbar mehr und mehr zu einer Wahlkampfrede für seinen Kandidatenvor-

Der Stadtpolizist 1916

(Bild W. Langer/Pfarrarchiv)



Einladung zum Stadtpatrozinium vor 55 Jahren: Fahrtgenehmigungen werden voraussichtlich erteilt

Stadtgemeinde Breisach

Katholisches Stadtpfarramt Breisach

Breisach, den 23. Mai 1948

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß Breisach wieder in der angenehmen Lage ist, das Stadtpatroziniumsfest am 20. Juni 1948 festlich zu begehen. Dieses Fest erhält eine besondere Bedeutung dadurch, daß es unseren Bemühungen gelungen ist, den silbernen Reliquenschrein nach langen Jahren der Bergung wieder heimzuziehen. ...

In unserer fast hoffnungslosen Lage nach der großen Zerstörung unserer Stadt sind wir nicht verzweifelt. Dieses Fest soll unseren Aufbauwillen stärken und mutiger Ansporn sein. Sie alle, die uns in bitterster und schwerster Not unvergeßliche Helfer waren, laden wir ... ein zum

Stadtpatroziniumsfest von Breisach

Für Ihre rührige Werbetätigkeit herzlichen Dank.

In Ergebenheit:

Ehrlacher
Bürgermeister

Müller
Münsterpfarrverweser

N.B. Da die Zugverbindungen einigermaßen günstig sind, ist ein guter Besuch bestimmt zu erwarten. Autofahrtgenehmigungen werden voraussichtlich für diesen Tag ebenfalls erteilt werden. Nach Möglichkeit wird eine warme Suppe zwischen 12 Uhr und 13.30 Uhr ausgegeben.

schlag, so dass sich Stadtpfarrer Trenkle genötigt sah, mit lauter Stimme dem temperamentvollen Prediger ins Wort zu fallen, was diesen jedoch nicht sonderlich zu beeindrucken schien - er fuhr mit seinen Ausführungen fort. Dies wiederum konnte der Zelebrant nicht hinnehmen und es entspann sich ein heftiger Disput zwischen den beiden, dem der Organist KARL FLEISCHMANN schließlich mit einem beherzten, volltönenden Akkord aus der Orgel ein Ende setzte.

Vier Jahre später, 1927, trat ein neuer Organist und Chorleiter seinen Dienst in Breisach an, Gewerbeschulrat KORNEL HALLBAUR. ... Ihm ist es mitzuverdanken, dass in der kirchenfeindlichen Zeit des Nationalsozialismus der Chor als Gemeinschaft nicht zerbrach.« ...



Trenkle



Banholzer

In der Münstergeschichte stößt man immer wieder auf den Begriff **PRÄBENDAR**. Einer der bekannteren Präbendare war GERVAS GSELL, der Verfasser einer Breisacher Chronik.

Was ist ein Präbendar? Lassen wir es Dekan P. ROSMANN (1776 - 1853) erklären. Er schreibt über Zeiten, als es im Breisacher Münster mehr als zwei Altäre gab: *Zur Besorgung dieser ... Altäre wurden von frommen Menschen Pfründen gestiftet, damit jeder Altar von einem eigenen Priester, Altarist genannt, könne versehen werden. Dieser musste immer gegenwärtig (praesens) sein und wurde daher Präsensherr, Präsentarius, auch Präbendar und Kaplan genannt.*

(Aus ROSMANN/ENS: Geschichte der Stadt Breisach, Seite 286)